



© Andrew Phelps

Der vier Etagen hohe Block wirkt wie eine Inversion der benachbarten Wohnanlage: ist jene ins Gelände gesenkt, ohne Tiefgarage, ist diese ein Meter hoch auf ein Plateau übers Terrain gehoben und überdeckt eine Tiefgarage, die zur Straße von einem abgebochten, bepflanzten Graben aus natürlich belichtet und belüftet ist; folgt jene der Geometrie des Grundstücks, sind hier die Wohnungen aus den Grundstücksachsen herausgeschwenkt, exakt Nord-Süd orientiert, sind beide Fassaden in ein Sägezahnmuster aufgegliedert, was an der Südseite gut separierte Balkone sowie auch Fenster bzw. diagonale Ausblicke nach Westen ergibt; am Westende ist ein „Kopfbau“ aus den Schrägen entlassen, auch farblich und mit einem Durchgang vom übrigen getrennt, zusätzlich funktionell mit einer Arztpraxis differenziert. Zwei Lagen Etagenwohnungen, zum Teil mit durchgebundenen Wohnräumen; die Wohnungen im 2. OG über interne Wendeltreppen mit Dachräumen und großen Dachterrassen verbunden. (Text: Otto Kapfinger)

## Wohnanlage Schopperstraße

Schopperstraße 10,12  
5020 Salzburg, Österreich

ARCHITEKTUR

**Ursula Spannberger**

BAUHERRSCHAFT

**Bauträger MYSLIK - Neubau  
Immobilien**

FERTIGSTELLUNG

**1998**

SAMMLUNG

**Initiative Architektur**

PUBLIKATIONSdatum

**16. November 2010**



© Andrew Phelps

## Wohnanlage Schopperstraße

### DATENBLATT

Architektur: Ursula Spannberger

Bauherrschaft: Bauträger MYSLIK - Neubau Immobilien

Fotografie: Andrew Phelps

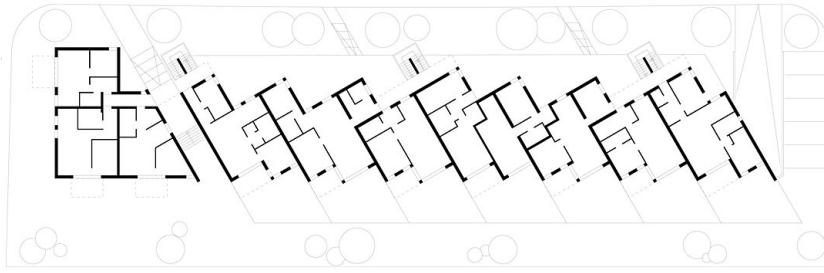
Maßnahme: Neubau

Funktion: Wohnbauten

Fertigstellung: 1998

### PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger, Roman Höllbacher, Norbert Mayr: Baukunst in Salzburg seit 1980 Ein Führer zu 600 sehenswerten Beispielen in Stadt und Land, Hrsg. Initiative Architektur, Mury Salzmann Verlag, Salzburg 2010.



**Wohnanlage Schopperstraße**

Erdgeschoss